

Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

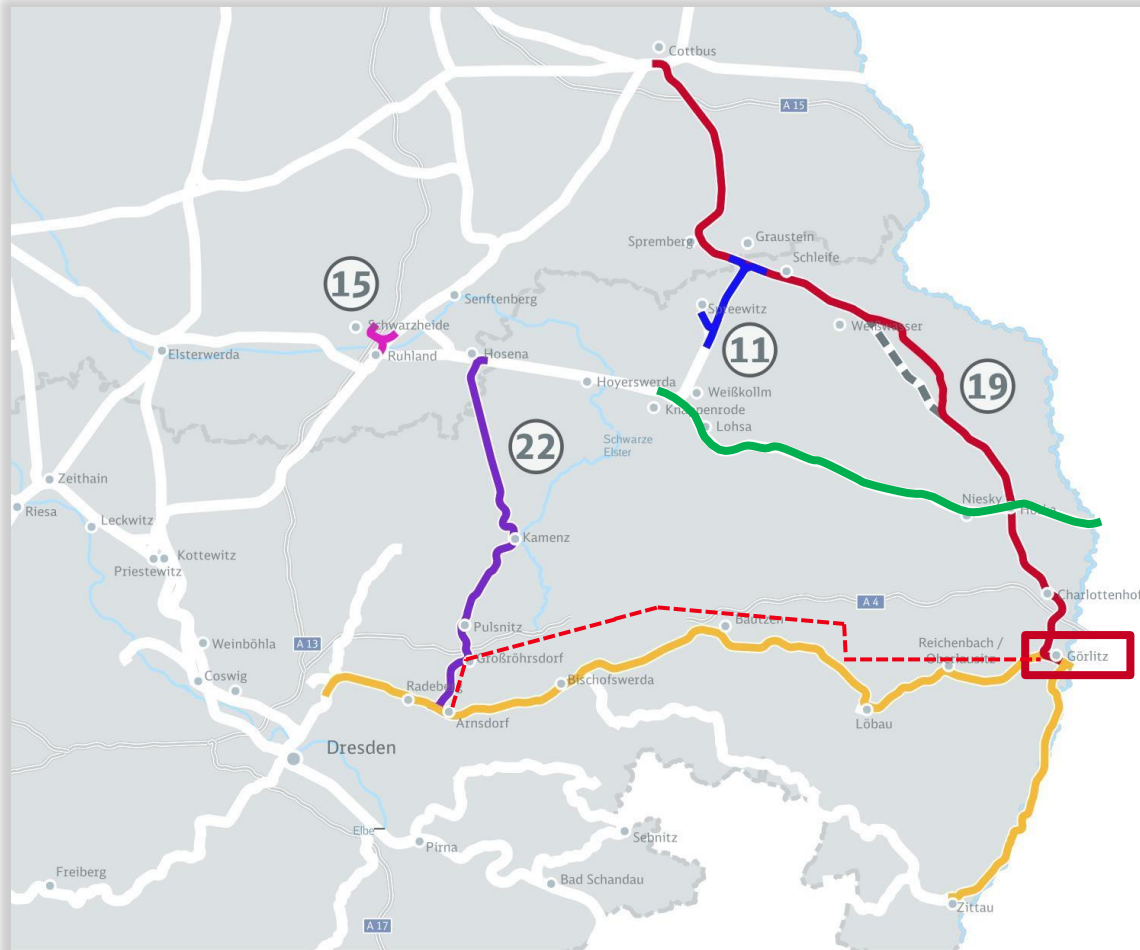
Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz und Perspektiven für den Knoten Riesa

21. November 2025 | I.II-SO-D | Ulrich Mölke

1. **Eisenbahn-Großprojekte in der sächsischen Lausitz**
2. Eisenbahnknoten Riesa – verkehrliche Bedeutung und Kapazitäten für den Güterverkehr
3. Umbau Knoten Riesa
4. Informationsquellen

Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz

Überblick



- 11** Strecke Graustein–Spreewitz
in Bearbeitung (Lph. 1-2)
- 15** Knoten Ruhland
in Bearbeitung (Lph. 3-4)
- 19** Strecke (Berlin)–Cottbus–Weißwasser–Görlitz(–Breslau)
in Bearbeitung (Lph. 1-2)
- einschl. Bf Görlitz, 1. Baustufe
in Realisierung, IBN voraussichtlich 12/26
- einschl. Bahnstromversorgung der Lausitz
in Bearbeitung (Lph. 1-2)
- 22** Strecke Arnsdorf–Kamenz–Hosena
in Bearbeitung (Lph. 1-2)
- Strecke Dresden–Bautzen–Görlitz–Grenze D/PL(–Zittau)
keine Umsetzung mit InvKG, Abschnitt Dresden-Bischofswerda derzeit in Planung i.A. des FS Sachsen (Lph. 2)
- Elektrifizierung Knappenrode–Horka
Streckenausrüstung ETCS in Realisierung, IBN voraussichtlich 06/26

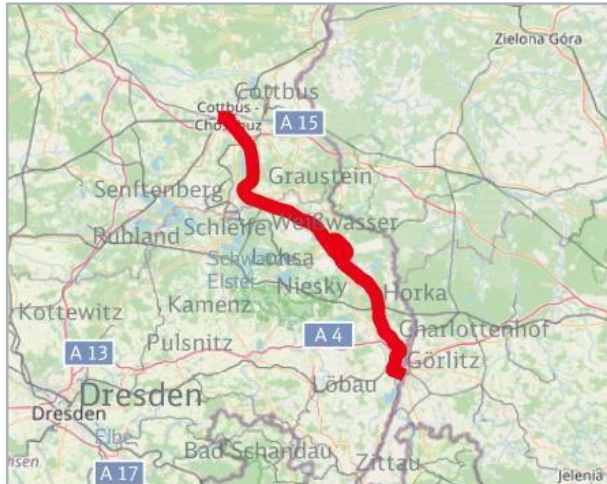
Die **Strecke Cottbus – Görlitz** (InvKG Nr. 19) ist das **Ankerprojekt** für die verkehrlichen und **strukturstärkende Wirkung aller Projekte im Lausitzer Revier**. Die Umsetzung der 1. Baustufe im Bf Görlitz ermöglicht erstmals elektrische Fahrten polnischer Fahrzeuge nach Görlitz.

Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz

Kurzvorstellung InvKG-Projekte im Projektportfolio I.II-SO-D

InvKG 19 Cottbus – Weißwasser – Görlitz

- zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung zwischen Cottbus und Görlitz mit Erhöhung der Streckengeschwindigkeit und Erhöhung der Streckenkapazität
- Reisezeitverkürzung auf dem Korridor Berlin–Cottbus–Görlitz
- Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen zur Erweiterung des Fahrplanangebotes
- Schaffung moderner Verkehrsstationen, Umsetzung weitreichende Barrierefreiheit
- Schaffung von Kapazität für zusätzlichen Güterverkehr (auch international)
- Erschließung neuer SGV-Verbindungen und Güterverkehrsanschlößer
- Anpassung der Signaltechnik an Zweigleisigkeit und Elektrifizierung
- Ausrüstung mit ETCS Level 2



Bf Görlitz, 1. Baustufe als Teil von InvKG Nr. 19 (Elektrifizierung Cottbus – Görlitz)

- Elektrifizierung der Gleise 3 und 4 bis zur Grenze D/PL mit polnischem Bahnstrom (Gleichstrom, 3kV)
- Reaktivierung des ehem. Außenbahnsteigs an den Gleisen 3 und 4 sowie barrierefreier Ausbau
- Spurplananpassung der Gleise 3 und 4 im Bahnhof Görlitz mit der Folge des Neubaus von Brücken
- Voraussetzungen schaffen für elektrische Ein- und Ausfahrt von Zügen aus Richtung Polen
- IBN für 12/2026 geplant

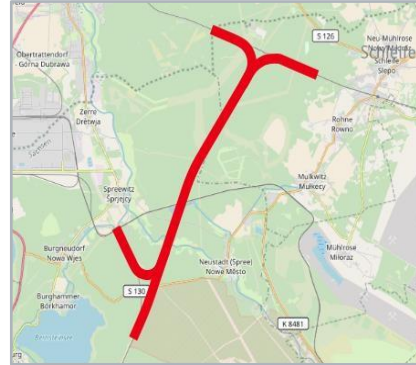


Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz

Kurzvorstellung InvKG-Projekte im Projektportfolio I.II-SO-D

InvKG 11 Graustein-Spreewitz

- Elektrifizierung Strecke Graustein – Spreewitz sowie aller Verbindungskurven (6222, 6223, 6224)
- Schließung der Netzlücken durch Wiederaufbau der Verbindungskurven
- Schaffung von 750 m Gleisen im Bf Spreewitz
- ggf. Geschwindigkeitserhöhung auf 120 km/h
- Erweiterung der vorhandenen Stellwerkstechnik
- Anbindung an den Industriepark Schwarze Pumpe



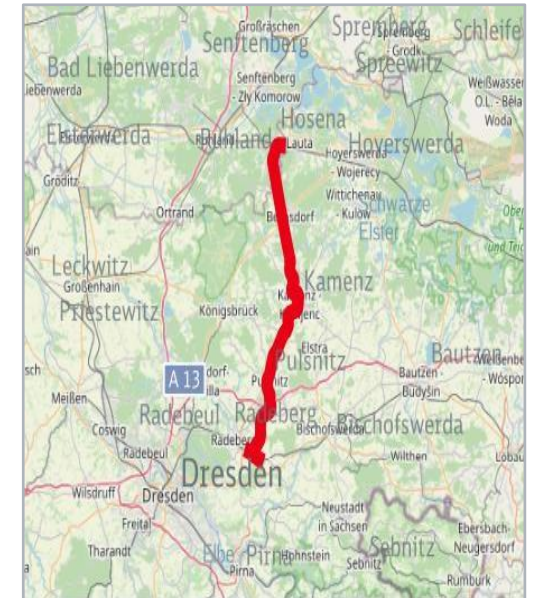
Quelle: DB AG

InvKG 22 Arnsdorf – Kamenz - Hosena

- Elektrifizierung der vorh. eingleisigen Strecke
- Neubau Verbindungskurve Hosena Süd–Hosena für neue SPNV-Verbindung Dresden – Kamenz – Hoyerswerda (CB)
- Bedarfsgerechte Maßnahmen zur Geschwindigkeitserhöhung auf bis zu 160 km/h (Sicherung 30-Minuten S-Bahn Takt)
- Anbindung der Anschließer des SGV
- Erneuerung von Verkehrsstationen mit Verlängerung 170 m
- bedarfsgerechte Anpassung bestehender Stationsanlagen,
- Umsetzung weitreichende Barrierefreiheit

Projekt ist gegliedert in:
Nordabschnitt (Arnsdorf – Kamenz)
Südabschnitt (Kamenz(a) – Hosena)

Optimierung der möglichen
Infrastrukturmaßnahmen unter der
Maßgabe der Sicherung S-Bahn-Takt
und Einhaltung Projektbudget



Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz

Kurzvorstellung InvKG-Projekte im Projektportfolio I.II-SO-D

Elektrifizierung Dresden-Bischofswerda/Demitz-Thu.

- Elektrifizierung Dresden-Klotzsche(a) – Bf. Bischofswerda, ggf. bis Demitz-Thumitz wenn aus paralleler Untersuchung zur Erreichbarkeit von Görlitz für BEMU notwendig
- bedarfsgerechter Streckenausbau auf bis zu 160km/h
- zwei zus. Überleitverbindungen zur Kapazitätssteigerung
- Maßnahmen an Ingenieurbauwerken (EÜ, SÜ, Stützwände)
- Verlängerung Bahnsteige auf 170 m, ggf. PRM-Maßnahmen
- Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik sowie Tk infolge Elektrifizierung und Geschwindigkeitsanhebung



Abschnitt 1

Dresden – Bischofswerda (- Demitz-Thumitz)

- Freistaat Sachsen hat DB mit Planung des Abschnitts bis Lph 3 beauftragt

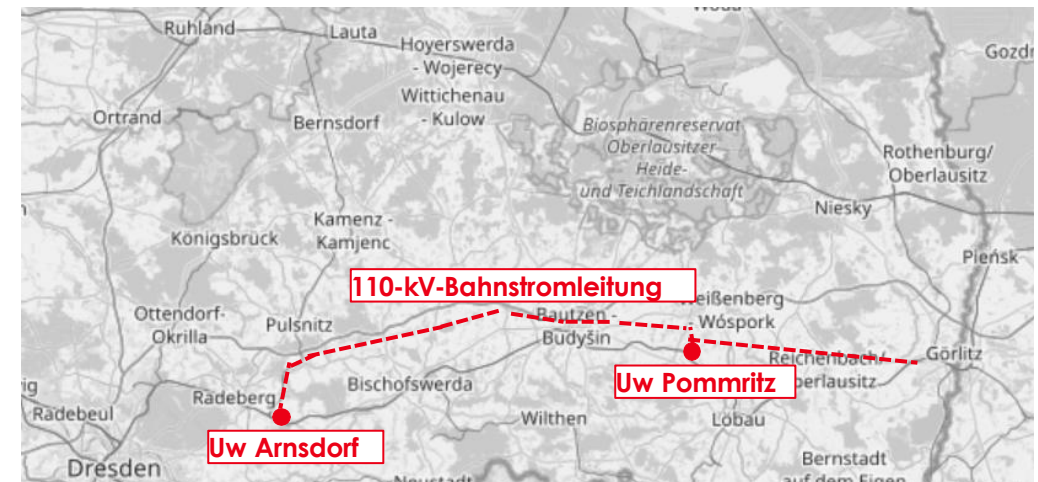
Abschnitt 2 und 3

Bischofswerda(a) – Bautzen - Görlitz

- bislang kein Planungsauftrag

Bahnstromversorgung der Lausitz

- Anbindung der Lausitz an das zentrale 110 kV / 16,7 Hz DB-eigene Bahnenergienetz bei Dresden (kreuzt bei Arnsdorf)
- Aufbau 110 kV Bahnstromleitung von Arnsdorf (neues Uw) bis Pommritz (neues Uw) mit Verlängerung bis Görlitz
- Konzept ist entstanden in Vorplanung Gesamtelektrifizierung Dresden – Görlitz mit umfassender Variantenuntersuchung und abgeschlossenem Raumordnungsverfahren bei LDS
- Finanzierung aus InvKG Nr. 19 (Cottbus – Görlitz), da wesentliches Element des Bahnstromkonzeptes Lausitz und notwendig zur Elektrifizierung der Strecke Cottbus - Görlitz



Eisenbahn-Großprojekte in der Sächsischen Lausitz

weitere Projekte in der sächsischen Lausitz und Umgebung

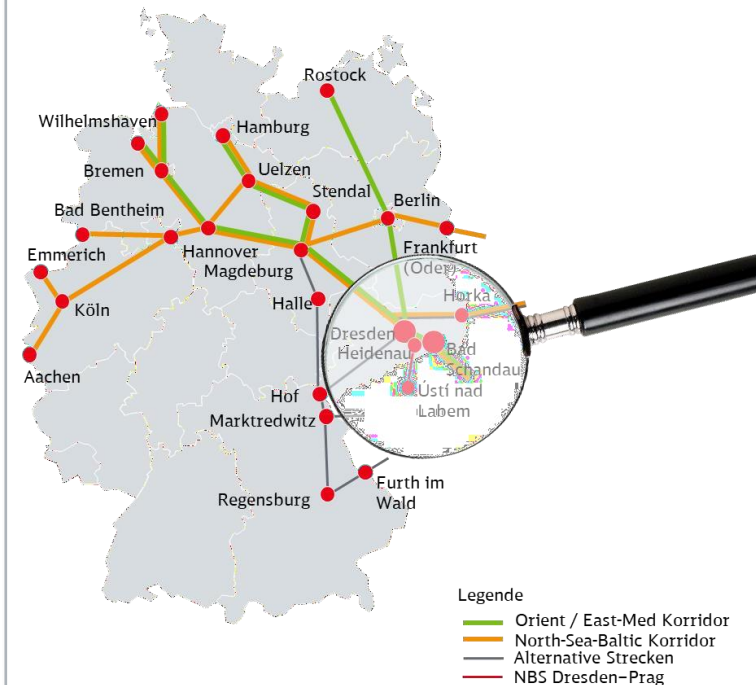
Projekt Elektrifizierung Knappenrode-Horka hier: Streckenausrüstung ETCS

- Strecke wird zwischen Hork Gbf und Hoyerswerda (a) mit ETCS im Level 2 LH 3.0 nachgerüstet
- erstmalige Produktanwendung und erstmalige IBN von Bahnübergängen unter ETCS in Deutschland
- Produktzulassung ist wesentliche Grundlage für die Ausrüstung weiterer Strecken und Korridore in Deutschland
- IBN ETCS wird voraussichtlich 06/26 erfolgen



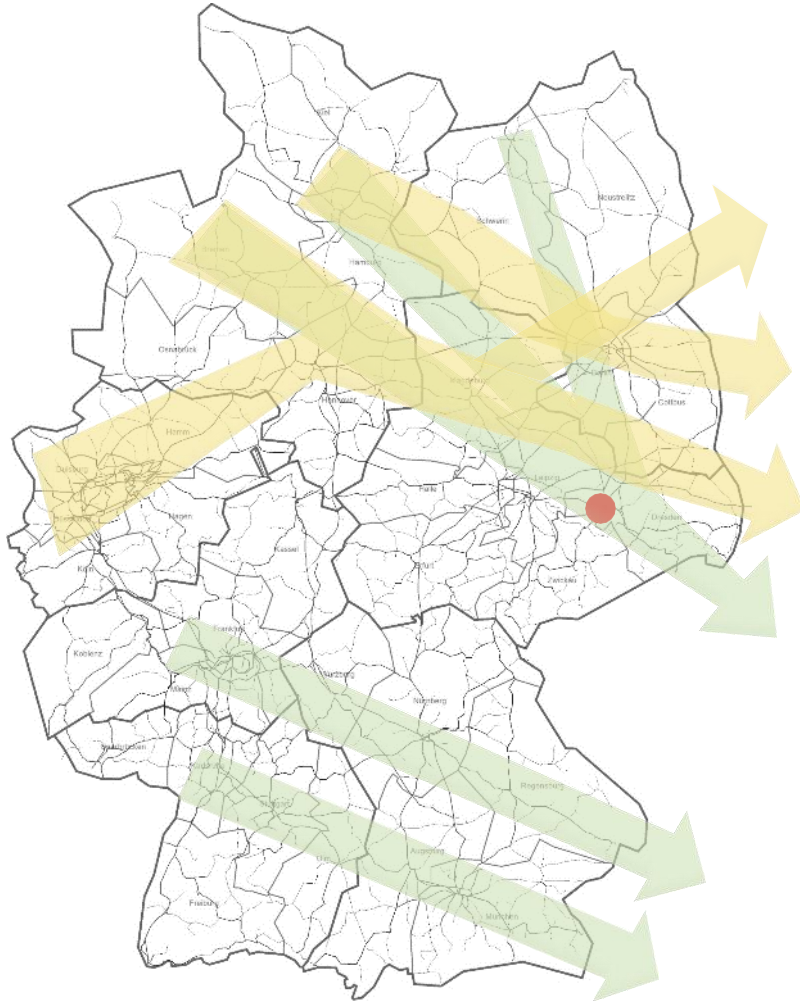
Bauvorhaben im Elbtal

- Komplexer Umbau des Betriebsbahnhofs Bad Schandau Ost mit Aufbau von vier 750 m Gleisen für Güterverkehr
- Ertüchtigung der bahntechn. Ausrüstung bis Grenze D/CZ
- Neubau Überleitststelle Schmilka, IBN 12/2025
- Sanierung Hirschmühlenviadukt, IBN 2027



1. Eisenbahn-Großprojekte in der sächsischen Lausitz
2. **Eisenbahnknoten Riesa – verkehrliche Bedeutung und Kapazitäten für den Güterverkehr**
3. Umbau Knoten Riesa
4. Informationsquellen

Der Knoten Riesa steht in Verbindung zu zwei europäischen Güterverkehrskorridoren.

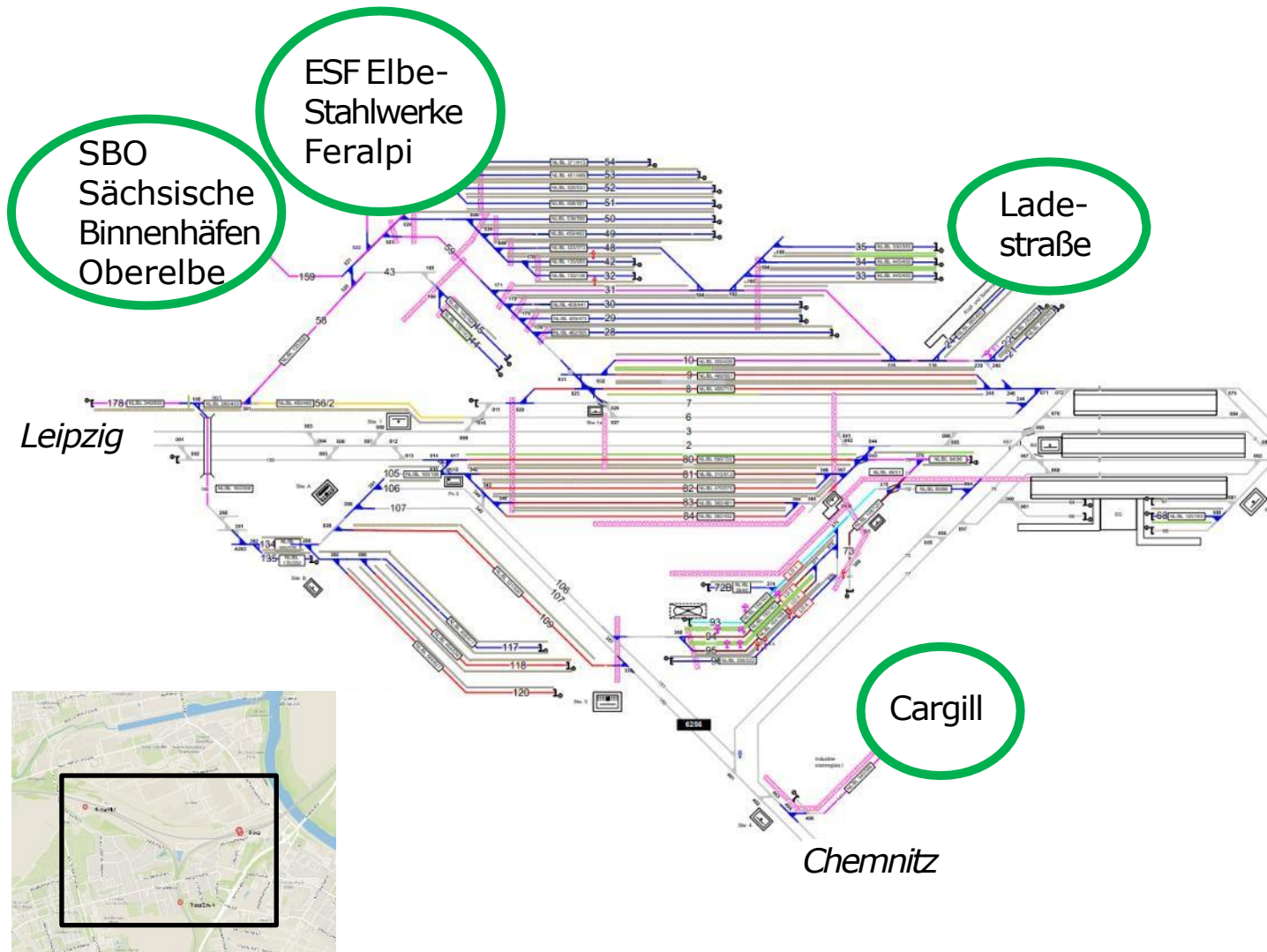


vereinfachte Darstellung der Korridore

-  Anbindung an den Korridor **Rhine – Danube**
-  Nähe zum Korridor **North Sea – Baltic**
(Verlauf durch Falkenberg (Elster) und Elsterwerda)

- gemäß EU-Verordnung aus 2010 Definition von aktuell neun **europäischen Güterverkehrskorridoren**, davon **fünf mit anteiliger Lage in Deutschland**
- Ziel liegt in der **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** und der **Qualität des internationalen Schienengüterverkehrs**
- Umsetzung:
 - **einheitlicher Ansprechpartner** zu Vermarktung und Vergabe von Korridorkapazitäten („One Stop Shops“)
 - **grenzüberschreitende Fahrplanprozesse/-trassen**
 - Optimierung von **betrieblichen Prozessen an den Grenzübergängen**
 - Austauschformate für Bauabstimmungen

Im Bahnhof Riesa besteht ein hohes Verkehrsaufkommen mit einer entsprechend hohen Auslastung der Infrastruktur.



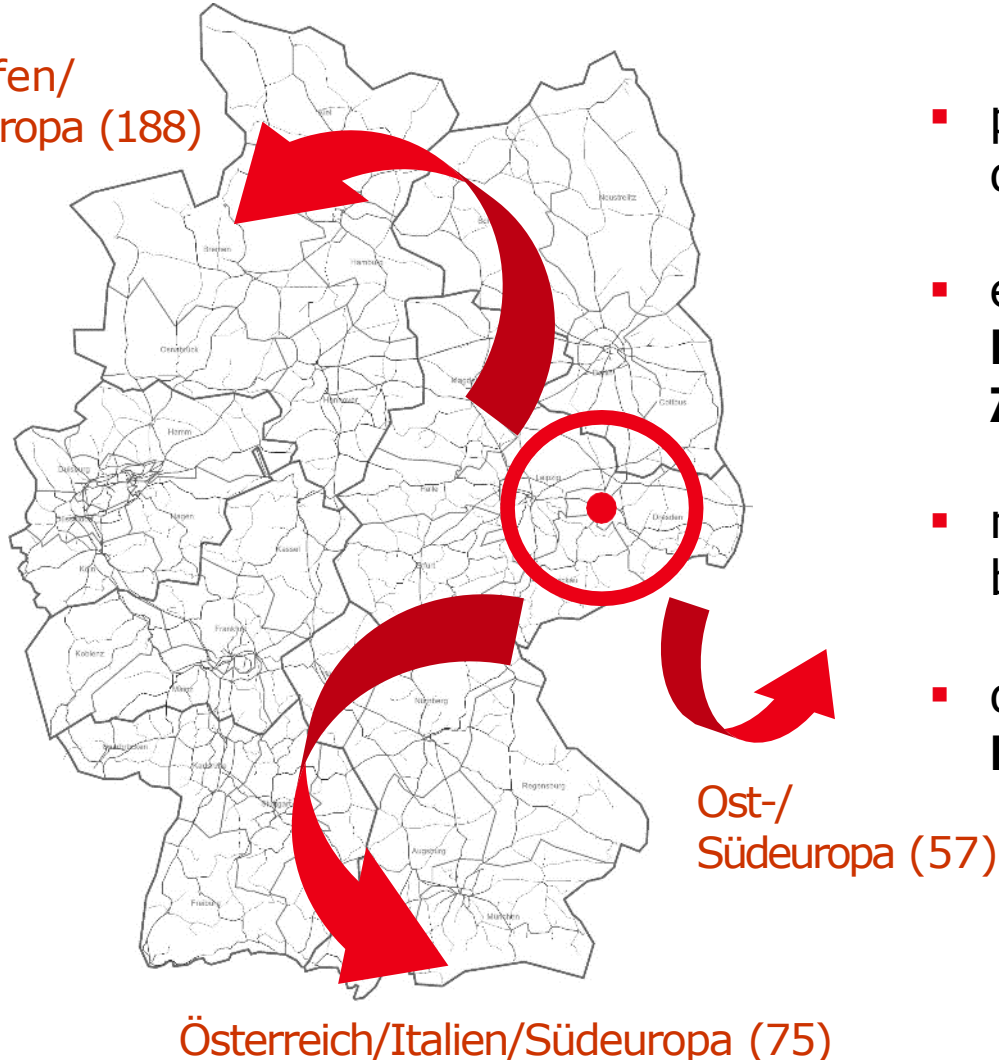
- Anbindung von **drei aufkommensstarken Gleisanschlüssen**
- **Verteildfunktion** für Güterverkehrskunden im **Nahbereich**, z.B. in den Bahnhöfen Oschatz, Zeithain Rohrwerk und Weißig
- viele **Lokabstellungen** im Gelegenheitsverkehr für Anschlussbedienung
- Komplexität Anschlussbedienung Cargill

Fazit:

hohe Auslastung der Infrastruktur, daher kaum freie Kapazitäten

Der Güterverkehrsknoten Riesa ist in regionale als auch in überregionale/europäische Verkehre stark eingebunden.

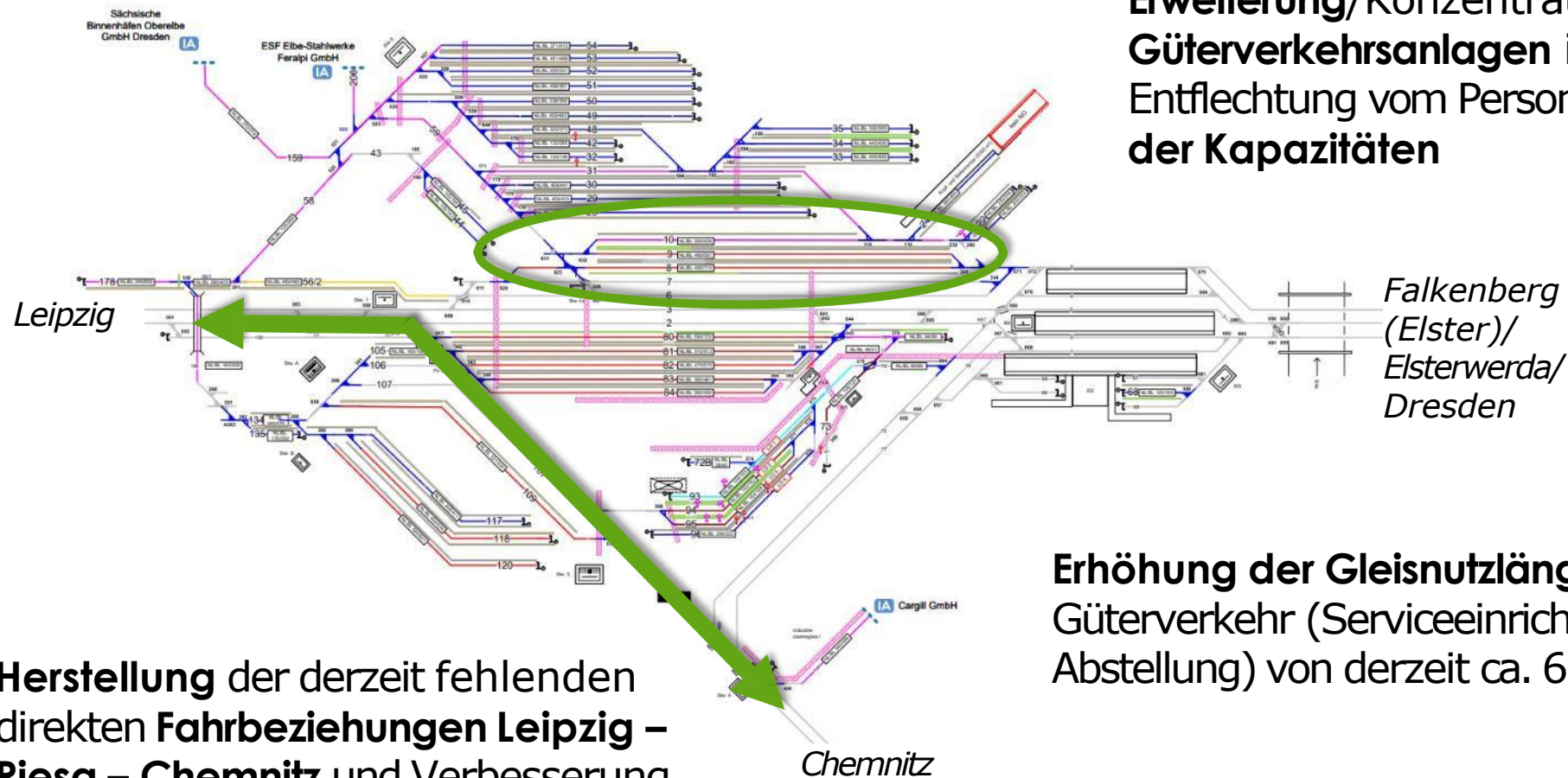
Seehäfen/
Nordeuropa (188)



(ca. Anzahl/Züge pro Jahr)

- pro Jahr **beginnen** ca. 2.300 Güterzüge im Bahnhof Riesa, d.h. **durchschnittlich 8 Abfahrten pro Werktag**
- ein wesentlicher Teil davon dient der **Bedienung im Nahbereich** sowie der **Anbindung an die Zugbildungsanlage Halle (Saale)** (z.B. Einzelwagenverkehr)
- neben Relationen innerhalb Deutschlands bestehen bedeutende **grenzüberschreitende Verkehre**
- die Leistungen wurden von **31 verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen** erbracht

Mit dem Umbau des Knotens Riesa werden die Infrastruktur- anforderungen aus dem Güterverkehr berücksichtigt.



Erweiterung/Konzentration der örtlichen
Güterverkehrsanlagen im Nordbereich, damit
Entflechtung vom Personenverkehr und **Erhöhung
der Kapazitäten**

Herstellung der derzeit fehlenden
direkten **Fahrbeziehungen Leipzig –
Riesa – Chemnitz** und Verbesserung
der Anbindung Cargill

Erhöhung der Gleisnutzlängen (auch) für den örtlichen
Güterverkehr (Serviceeinrichtungen, z.B. Zugbildung,
Abstellung) von derzeit ca. 600 m **auf 740 m**

Eisenbahn-Großprojekte in der sächsischen Lausitz

Eisenbahnknoten Riesa – verkehrliche Bedeutung und Kapazitäten für den Güterverkehr

Umbau Knoten Riesa

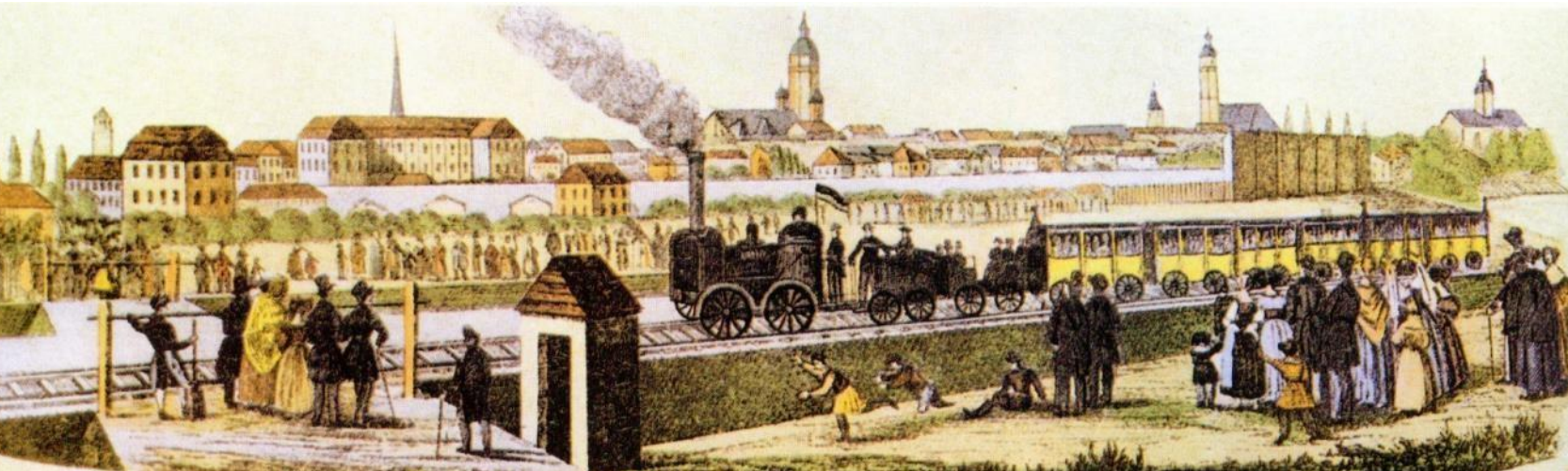
Informationsquellen

Projektübersicht ABS Leipzig - Dresden

Historie

Eisenbahnstrecke Leipzig - Dresden

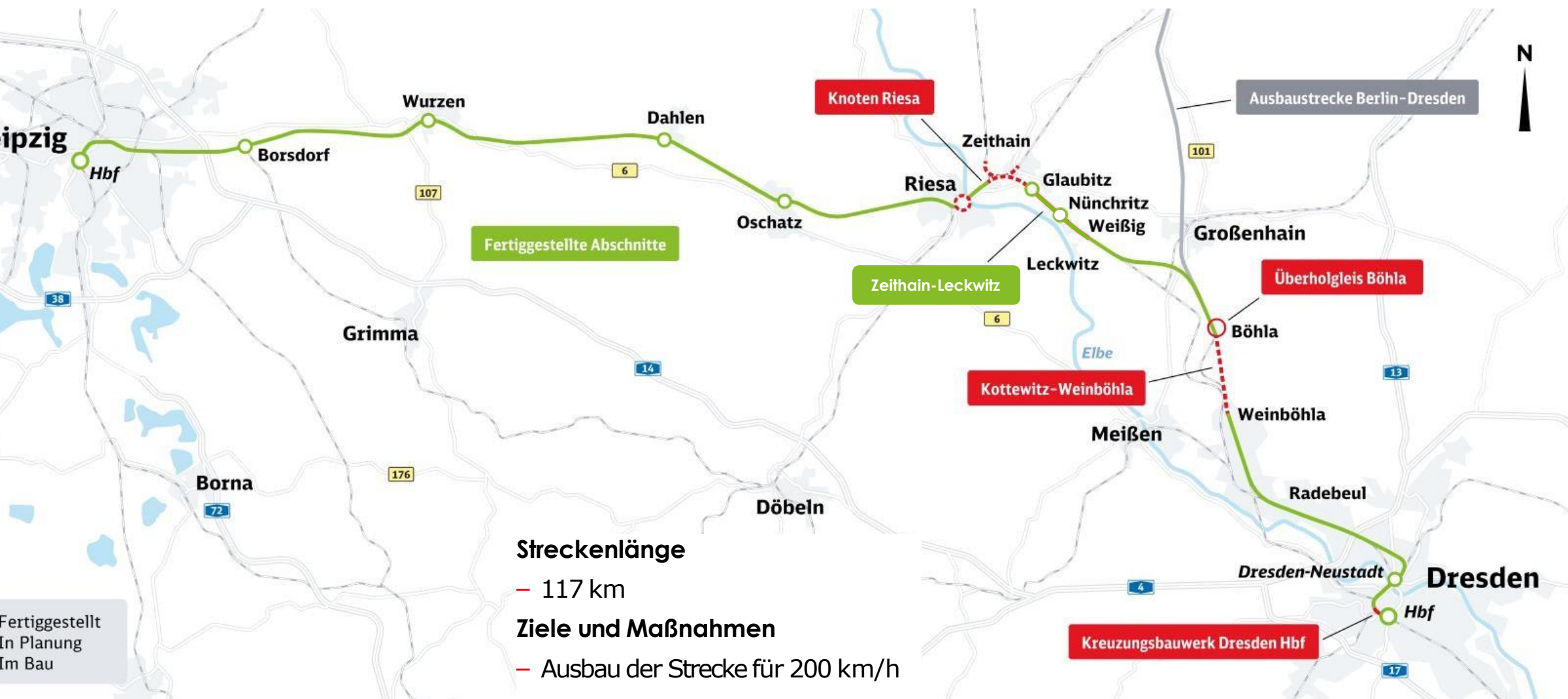
1833	Denkschrift von Friedrich List über ein sächsisches Eisenbahnsystem und die Anlegung einer Bahn von Leipzig nach Dresden
06.1835	Konstituierende Generalversammlung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Kompanie
1835	Baubeginn an der Muldebrücke Wurzen
1836	Beginn Erdarbeiten bei Machern, parallel liefen noch Diskussionen über die weitere Streckenführung, eine Variante verlief auch über Meißen
04.1839	Eröffnung
05.1970	Abschluss der Elektrifizierung im Sächsischen Dreieck



Titelseite von Lists Schrift, Leipzig 1833

Eröffnung Leipzig Dresdner Bahn, 1839
Quelle: wikipedia.de/unbekannt

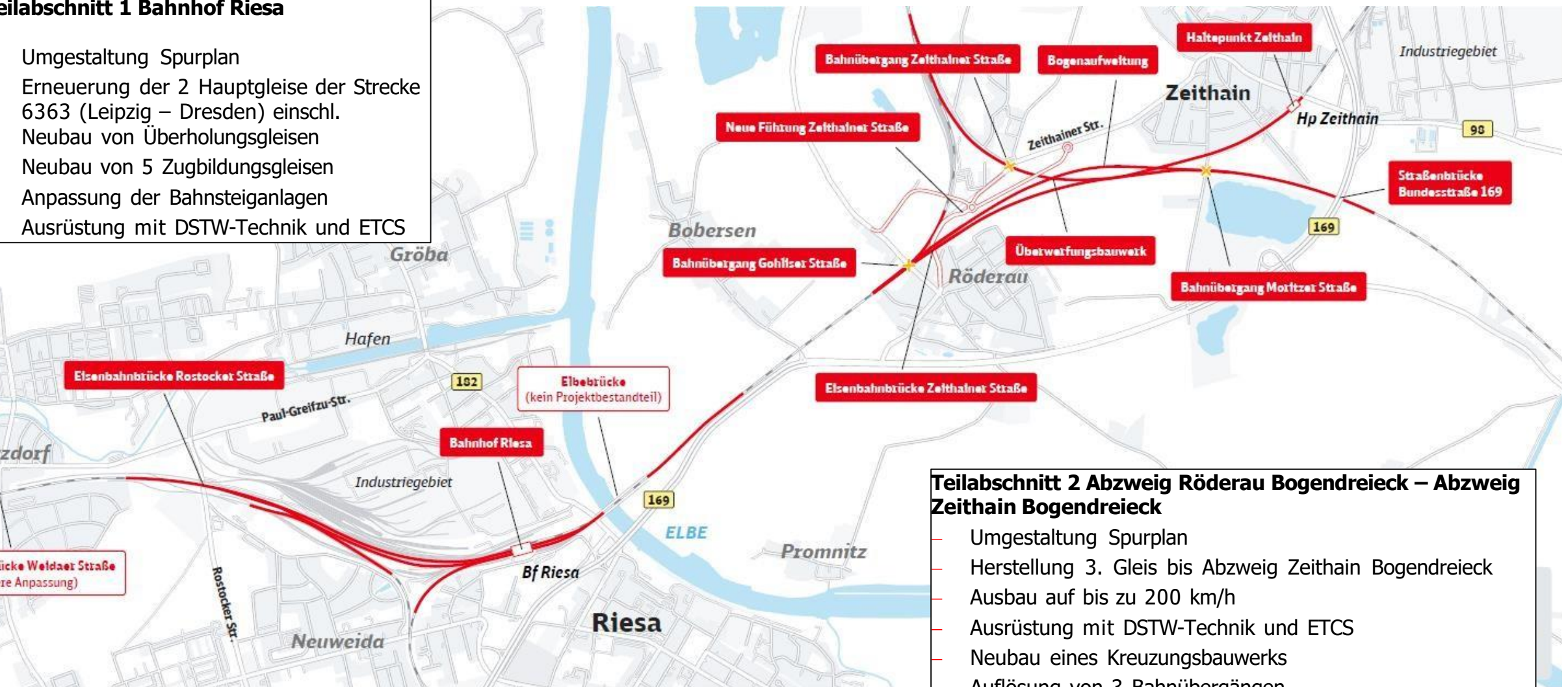
Der Knoten Riesa ist Teil des Gesamtprojekts Schnellbaustrecke Leipzig–Dresden (VDE 9)



Neubau Knoten Riesa Projektübersicht

Teilabschnitt 1 Bahnhof Riesa

Umgestaltung Spurplan
Erneuerung der 2 Hauptgleise der Strecke
6363 (Leipzig – Dresden) einschl.
Neubau von Überholungsgleisen
Neubau von 5 Zugbildungsgleisen
Anpassung der Bahnsteiganlagen
Ausrüstung mit DSTW-Technik und ETCS



Teilabschnitt 2 Abzweig Röderau Bogendreieck – Abzweig Zeithain Bogendreieck

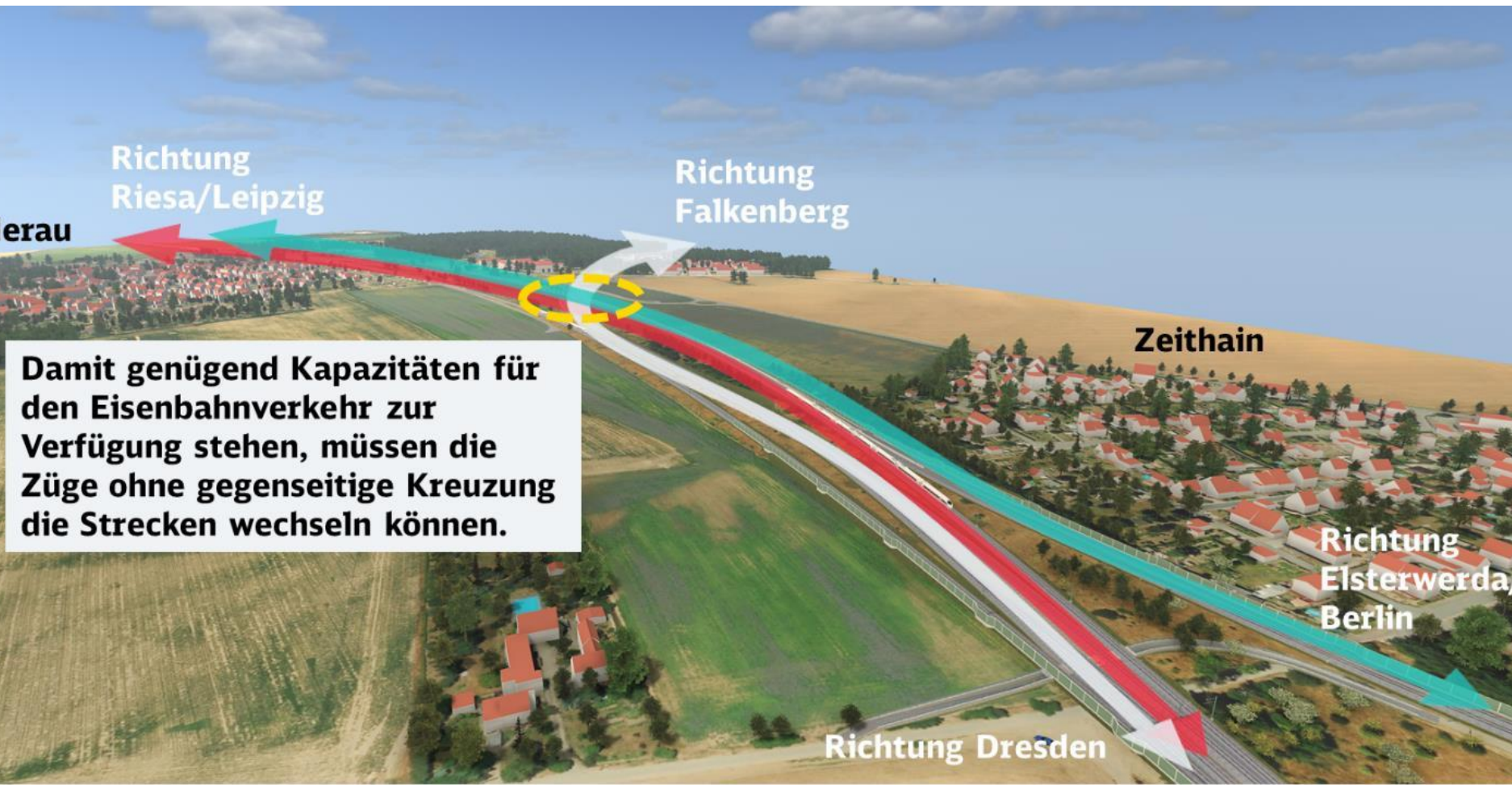
- Umgestaltung Spurplan
- Herstellung 3. Gleis bis Abzweig Zeithain Bogendreieck
- Ausbau auf bis zu 200 km/h
- Ausrüstung mit DSTW-Technik und ETCS
- Neubau eines Kreuzungsbauwerks
- Auflösung von 3 Bahnübergängen

mbau Knoten Riesa

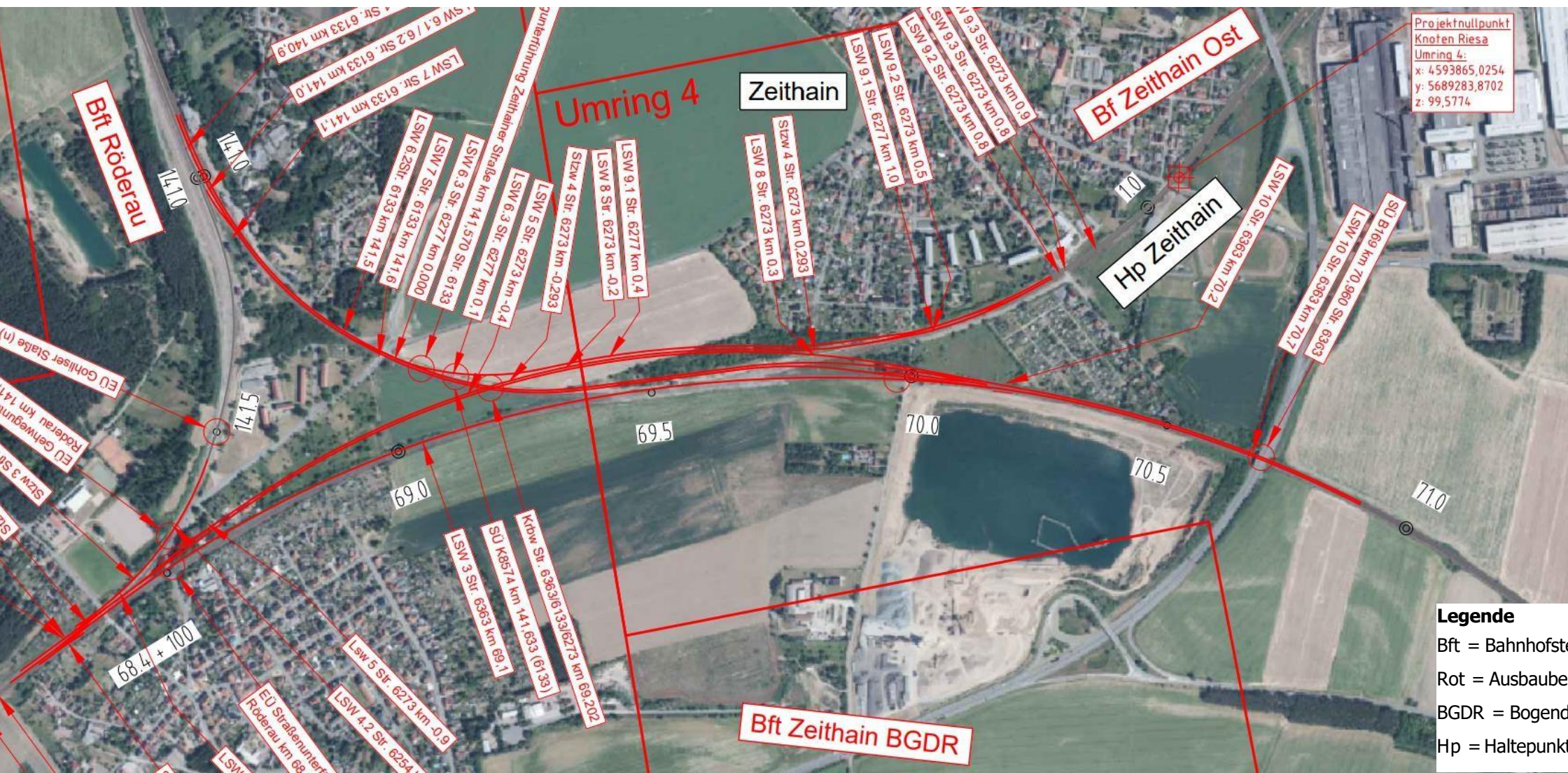
abschnitt 2: Röderau Bogendreieck–Zeithain Bogendreieck

alisierung Verkehrsströme

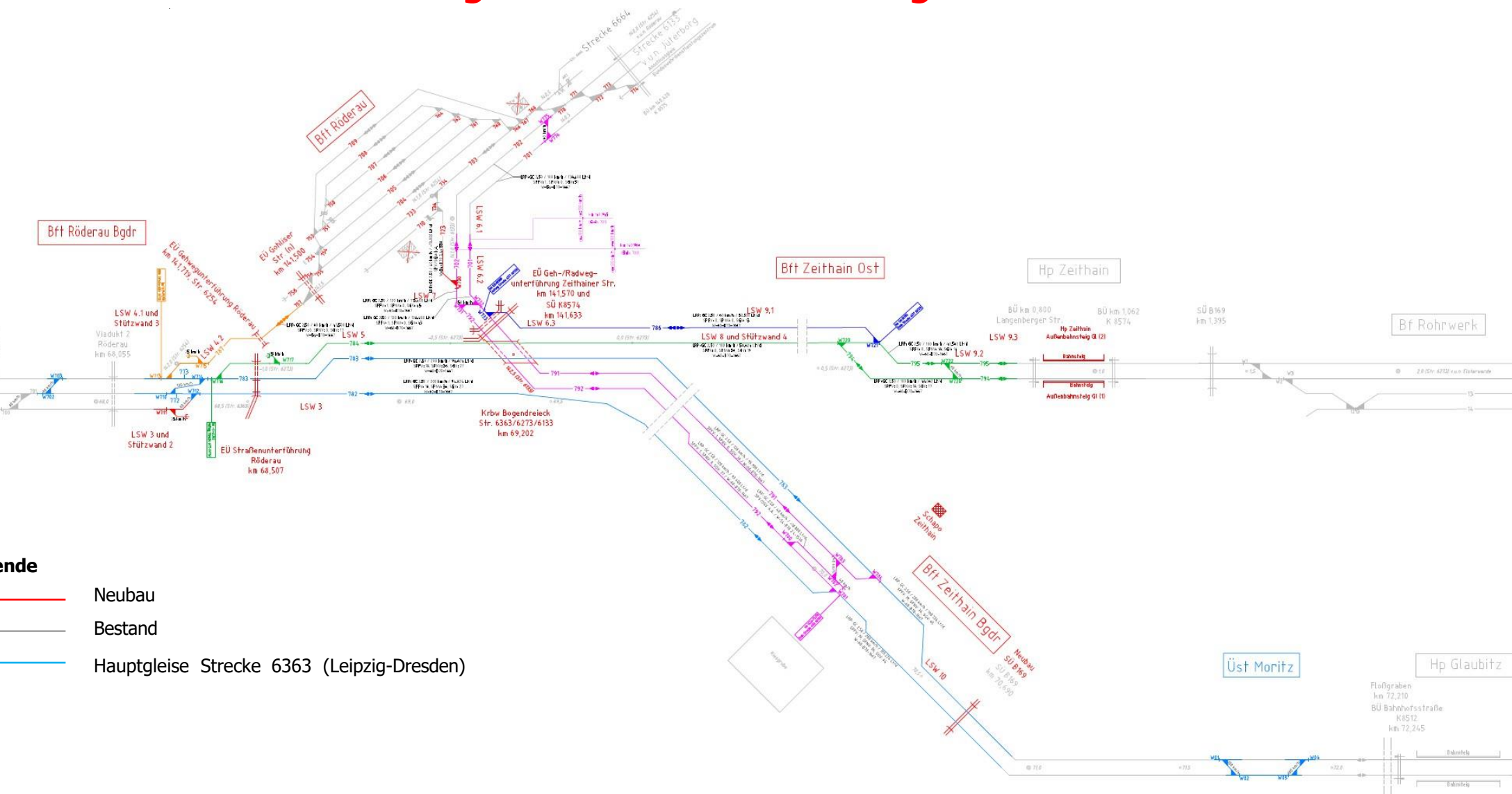
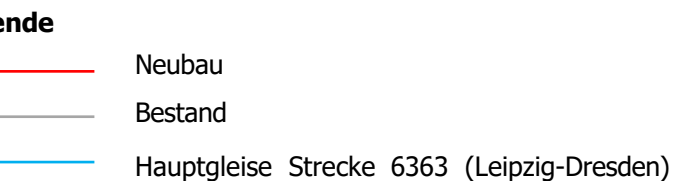
ine Entflechtung der verschiedenen Verkehrsströme erfordert eine niveaufreie Ausbindung.



abschnitt 2: Röderau Bogendreieck–Zeithain Bogendreieck

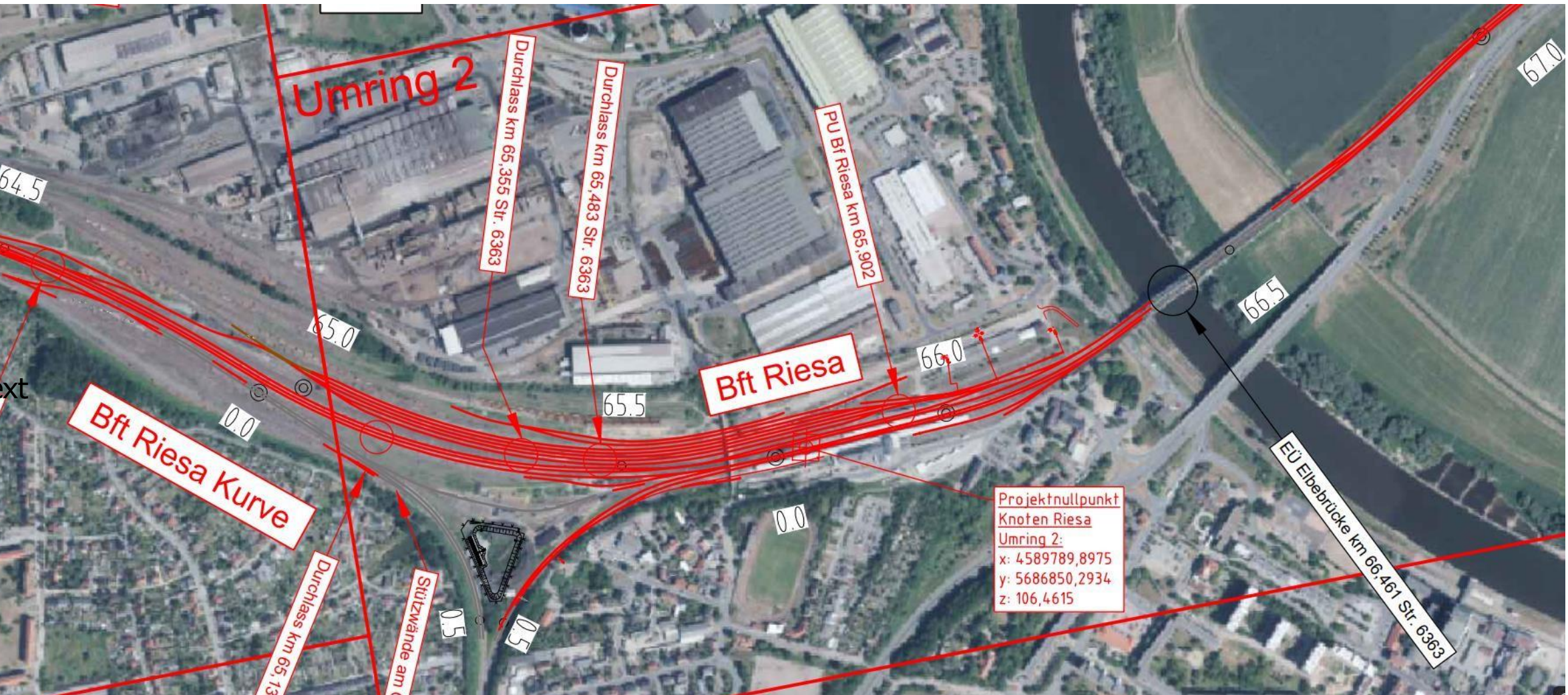


abschnitt 2: Röderau Bogendreieck–Zeithain Bogendreieck



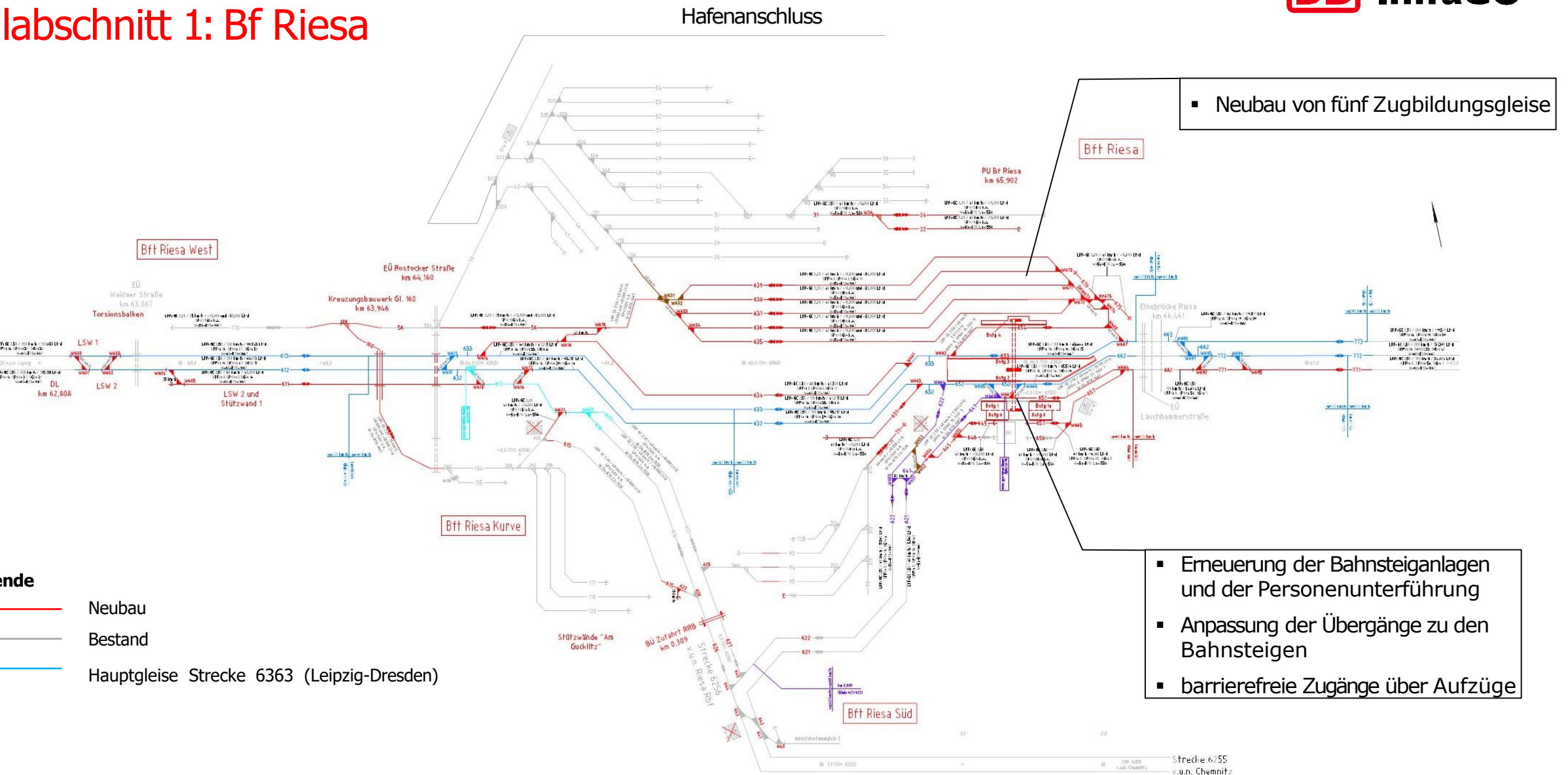
mbau Knoten Riesa

abschnitt 1: Bf Riesa



Legende

- Neubau
- Bestand
- Hauptgleise
- Strecke 6363 (Leipzig-Dresden)



mbau Knoten Riesa

abschnitt 1: Bedienstandort Riesa (BSO Riesa)



ernannte Leitwarte mit Arbeitsplätzen für die Fahrdienstleiter/innen
us den herkömmlichen Stellwerken und Betriebszentralen sowie der
azugehörigen IT-Infrastruktur

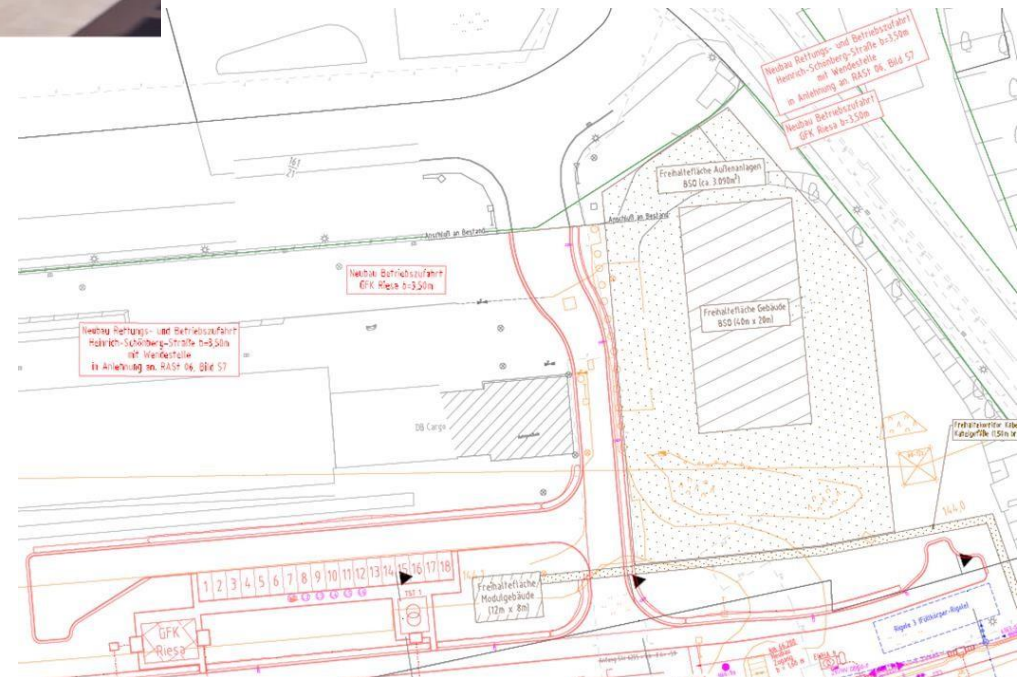
igenständiges Projekt, nicht Bestandteil des Knoten Riesa

uschlag für die Planung Lph. 1-2 Ende 2024 erteilt

lanung für 7 Bedienplätze und 1 Reserveplatz - Gebäudevariante 10
3-geschossig - EG, 1. Bediengeschoss + Bürogeschoss)

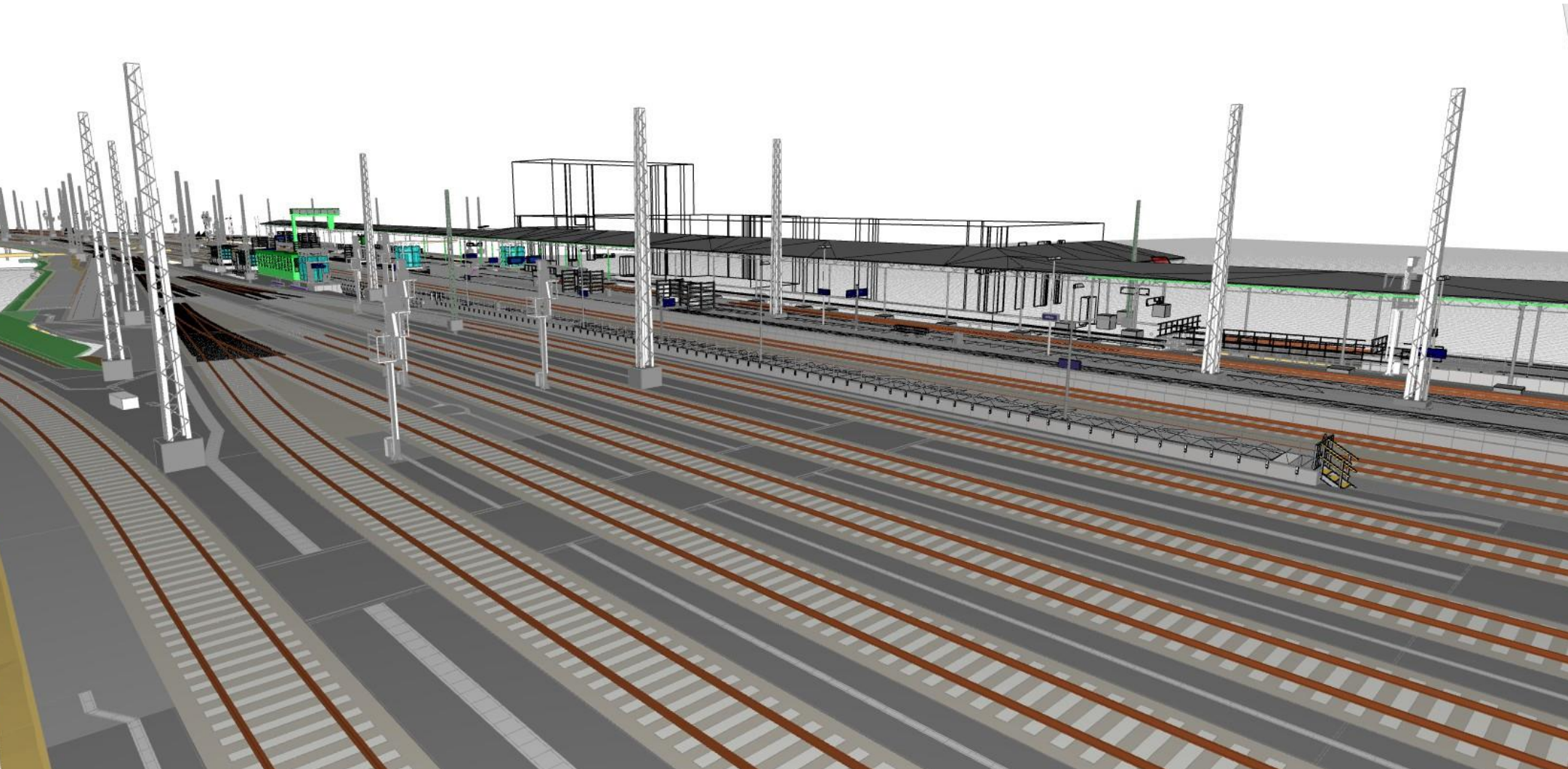
realisierung des BSO bis 2029 vorgesehen

SO Dresden-Neustadt (wird durch DSD realisiert)

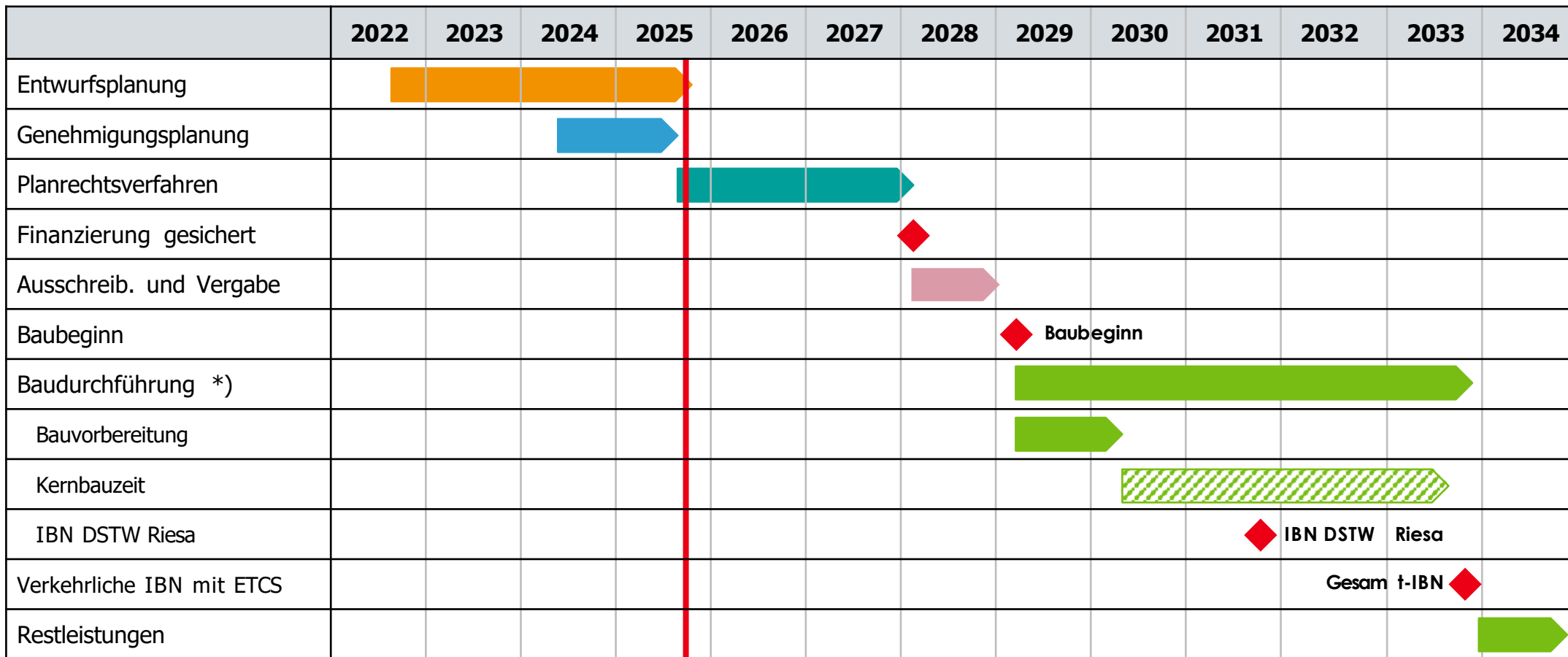


Bau Knoten Riesa

Abschnitt 1: Arbeitsstand BIM-Planung



Bau Knoten Riesa **Projektterminplan**



Bauphasenplanung EP aktuell noch in Arbeit

Eisenbahn-Großprojekte in der sächsischen Lausitz

Eisenbahnknoten Riesa – verkehrliche Bedeutung und
Kapazitäten für den Güterverkehr

Umbau Knoten Riesa

Informationsquellen

Kontakt und Informationsmöglichkeiten Szenbahnknoten Riesa



Kontakt über die Projektmailadresse:

vde9@deutschebahn.com

Umfassende Informationsmöglichkeit über die
Website ABS Leipzig–Dresden:

<https://www.leipzig-dresden.de/knoten-riesa.html>

Projektleiter: Lars Enzmann

Die Kommunikation der Zugangsmöglichkeiten zum Schienen- terverkehr erfolgt über verschiedene Plattformen.



Aufteilung der Serviceeinrichtungen nach **Produktkategorien**, insbesondere:

- **Be- und Entladegleise** (z.B. mit Ladestraße,
und/oder Seitenrampe)
- Abstellgleise, Zuführungsgleise



Anlagenportal Netz der DB InfraGO <https://apn.noncd.db.de/APN2020.Startseite>

Anlagenportal Netz

Suche Serviceeinrichtungen

Suche Lagerkapazitäten

Kontakt

Anlagenportal Netz > Suche Serviceeinrichtungen

Suche Serviceeinrichtungen

Parameter Allgemein

Betriebsstelle

Bundesland

Region

Parameter Gleissuche

Produktkategorie

Mindestnutzlänge [m]

Umkreis [km]

Anbindung

Oberleitung

Parameter Zusatzausstattungsuche

Alle selektierten Typen vorhanden

Mindestens 1 Typ vorhanden

Zusatzausstattungen

Suchen

Suchfunktionen nach Nutzungszeitraum

Parameter Verkehrszeiten

Fahrplanperiode

Nutzungszeitraum

VTS

Zeitfenster

Übernachtstabsstellindex

Nur freie SE anzeigen

Parameter Kundennummer

Letzte Anmeldung / Buchung für Kundennummer(n) suchen

Nur SE mit vorbelegter Kundennummer anzeigen

Suchfunktionen nach Funktion/Ausstattung

Serviceeinrichtungen

Legende Funktion/Produktkategorie

Legende Nutzen

Legende Weichen

Legende Beleuchtung

Bf Oschatz

Legende Ausstattungsart

geografische Suchfunktionen

Suchfunktionen nach Nutzungszeitraum

Suchfunktionen nach Funktion/Ausstattung

Die Kommunikation der Zugangsmöglichkeiten zum Schienen-
terverkehr erfolgt über verschiedene Plattformen.

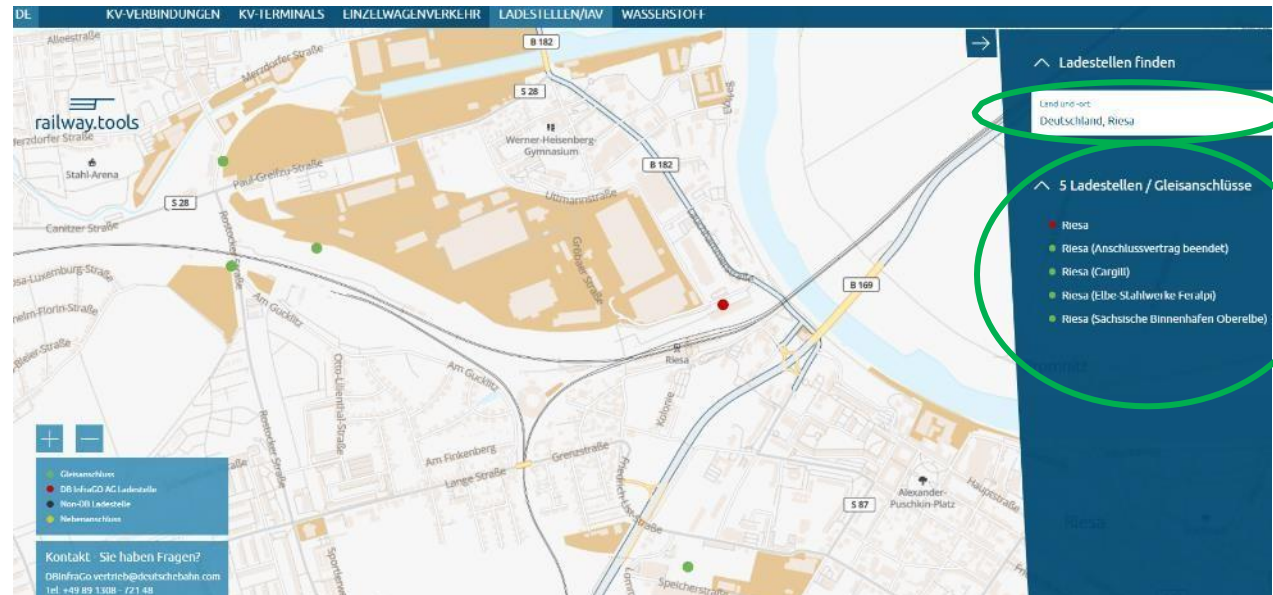


Prospekt Ladestellen der DB InfraGO

<https://www.dbinfra.go.com/web/schienennetz/leistungen/serviceeinrichtungen/anlagenprodukte/ladestellen-10907608>

railway.tools <https://railway.tools/#/de>

- Plattform mit interaktiver Kartendarstellung und Informationen z.B. zu Gleisanschlüssen, Terminals, Spediteure für die erste und letzte Meile
- eigenständige Hinterlegung/
Aktualisierung durch diese



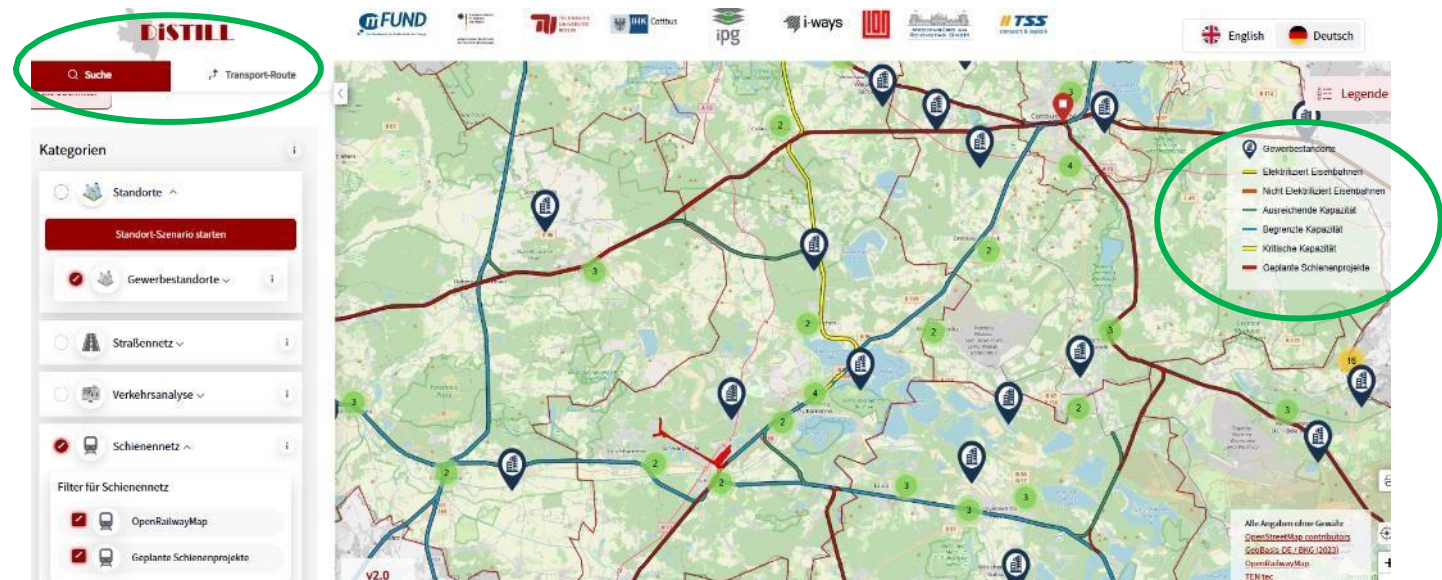
Die Kommunikation der Zugangsmöglichkeiten zum Schienen-
terverkehr erfolgt über verschiedene Plattformen.



DiSTILL (Fokus auf brandenburgische und sächsische Lausitz)

- u.a. **aufbauend auf aktuellem Datenstand zur Infrastruktur** (für Schienennetz aus railway.tools)
einschl. geplanter Projekte **sowie weiterer Standortfaktoren**
- Analyse dieser Faktoren **sowie der zukünftigen Anforderungen** bis 2038
- Abbildung in einem digitalen Simulationsmodell
- Unterstützung von Kommunen und Unternehmen bei **Entscheidungen zur Geschäfts- und
Infrastrukturentwicklung**

<https://www.distill-lausitz.de/>



sprechpartner der DB InfraGO



Sie möchten Ihre Güter auf die Schiene bringen und haben Fragen rund um den Zugang zum Schienengüterverkehr?

Guido Hartmann
DB InfraGO AG
Infrastrukturentwicklung Region Südost
Guido.Hartmann@deutschebahn.com

Matthias Knies
DB InfraGO AG
Infrastrukturentwicklung Region Südost
Matthias.Knies@deutschebahn.com





InfraGO